

URGENT ACTION

VERHAFTETER JOURNALIST OFFIZIELL ANGEKLAGT

MOSAMBIK

UA-Nr.: **UA-001/2019-4** Al-Index: **ASA 41/0235/2019** Datum: **18. April 2019** – dm

Herr **AMADE ABUBACAR**

Der Journalist Amade Abubacar wurde wegen „öffentlicher Anstiftung zu Straftaten mithilfe von elektronischen Medien“, „Aufwiegelung“ und „Gewalt gegen Ordnungskräfte“ (Paragraf 323, 393 und 406 des mosambikanischen Strafgesetzbuchs) angeklagt.

Am 16. April hat man den Journalisten Amade Abubacar offiziell angeklagt. Die Anklagepunkte lauten „öffentliche Anstiftung zu Straftaten mithilfe von elektronischen Medien“, „Aufwiegelung“ und „Gewalt gegen Ordnungskräfte“ und beziehen sich auf die Paragraphen 323, 393 und 406 des mosambikanischen Strafgesetzbuchs.

Amade Abubacar wurde am 5. Januar ohne Haftbefehl von Polizeikräften im Bezirk Macomia festgenommen und war seither willkürlich inhaftiert. Zum Zeitpunkt der Festnahme interviewte er Personen, die ihre Heimat wegen der Zunahme gewalttätiger Angriffe durch mutmaßliche Angehörige einer extremistischen Gruppierung verlassen hatten. Nach der Festnahme wurde der Journalist in Militärgewahrsam überstellt, wo er zwölf Tage lang ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten und eigenen Angaben zufolge unterschiedlichen Formen von Misshandlungen ausgesetzt war, die möglicherweise als Folter angesehen werden können.

Als Amade Abubacar am 18. Januar zum ersten Mal einem Gericht vorgeführt wurde, war das gesetzlich vorgeschriebene Zeitfenster von 48 Stunden, in dem eine Person nach ihrer Verhaftung vor Gericht zu stellen ist, längst verstrichen. Zudem saß er mehr als 90 Tage lang in Untersuchungshaft, bevor er jetzt offiziell angeklagt wurde. Laut Paragraf 308 der mosambikanischen Strafprozessordnung darf die Untersuchungshaft ab Festnahme jedoch nicht länger als 90 Tage andauern.

Momentan befindet sich der Journalist im Mize-Gefängnis in Pemba, wo ihm die Leitung der Haftanstalt weiterhin Besuche durch Familienangehörige untersagt. Ein Datum für seinen Prozess steht noch nicht fest. Sein Rechtsbeistand wartet noch immer auf die Antwort zu einem Kautionsantrag, den er am 26. Februar beim Provinzgericht Cabo Delgado im Namen seines Mandanten eingereicht hat.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Amade Abubacar arbeitet als Reporter beim kommunalen Radiosender Nacedje im Bezirk Macomia in der Provinz Cabo Delgado und ist darüber hinaus auch freiberuflich als Journalist tätig. Er wurde am 5. Januar von der Polizei der Republik Mosambik im Bezirk Macomia festgenommen und auf die Polizeiwache von Macomia gebracht. Die Festnahme erfolgte, als er gerade eine Gruppe von Binnenvertriebenen interviewte, die ihre Heimat wegen der zunehmenden gewalttätigen Angriffe durch mutmaßliche Angehörige einer extremistischen Gruppierung namens Al-Shabaab verlassen hatte. Noch am selben Tag übergab die Polizei ihn in Militärgewahrsam, wo er zwölf Tage lang ohne Kontakt zur Außenwelt festgehalten und nach eigenen Angaben auf unterschiedliche Weise misshandelt wurde. Dem Militär ist es grundsätzlich untersagt, Zivilist_innen zu inhaftieren. Am 17. Januar wurde er wieder der Polizei überstellt.

Am 18. Januar ordnete das Bezirksgericht in Macomia die Fortsetzung seiner Untersuchungshaft im Polizeipräsidium des Bezirks Macomia an. Am 24. Januar wurde Amade Abubacar vom Bezirksgefängnis in Macomia in das Mize-Gefängnis in Pemba, der Hauptstadt der Provinz Cabo Delgado, verlegt.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. Bank für Sozialwirtschaft . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

IBAN: DE 233 702050 0000 8090100 . BIC: BFS WDE 33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Seit Oktober 2017 kommt es in den nördlichen Bezirken der Provinz Cabo Delgado, auch in Macomia, immer wieder zu bewaffneten Angriffen. Es wird davon ausgegangen, dass es sich bei den Angreifer_innen um Mitglieder der extremistischen Gruppe Al-Shabaab handelt. Sie fallen in Dörfer ein, stecken Häuser in Brand, töten Dorfbewohner_innen mit Macheten und plündern ihre Lebensmittelvorräte. Zahlreiche Bewohner_innen der betroffenen Dörfer sind aus Angst um ihr Leben in andere Bezirke geflohen. Die Provinz Cabo Delgado ist für die Zentralregierung aufgrund ihres Reichtums an Bodenschätzen (u. a. Erdgas und Rubine) von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat die Regierung die Militärpräsenz in der Region seit Beginn der Angriffe erhöht. Seitdem werden Journalist_innen von den Behörden eingeschüchtert, drangsaliert und daran gehindert, über die Lage vor Ort zu berichten. Amade Abubacar hat von Anfang an über die Angriffe auf Zivilpersonen durch bewaffnete Gruppierungen in der Provinz Cabo Delgado berichtet.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Stellen Sie bitte sicher, dass die Anklagen gegen Amade Abubacar sofort fallengelassen werden und dass er bedingungslos aus der Haft entlassen wird, da er sich allein wegen seiner Tätigkeit als Journalist in Haft befindet.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass Amade Abubacar bis zu seiner Freilassung regelmäßig einem Gericht zur Haftprüfung vorgeführt wird und vor Folter und anderweitiger Misshandlung geschützt ist. Sorgen Sie außerdem dafür, dass seine Haftbedingungen, auch der Zugang zu Wasser, Nahrung und angemessener Gesundheitsversorgung, den internationalen Standards entsprechen.
- Gewährleisten Sie bitte, dass er umgehend Zugang zu seiner Familie und seinen Rechtsbeiständen erhält.
- Stellen Sie bitte sicher, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Medienfreiheit uneingeschränkt geachtet werden und dass Journalist_innen ihre Tätigkeit ohne Angst vor Angriffen, Einschüchterungen oder Schikane ausüben können.

APPELLE AN

MINISTER FÜR JUSTIZ-, VERFASSUNGS- UND RELIGIONSANGELEGENHEITEN

Joaquim Veríssimo
Av. Julius Nyerere 33
Maputo, MOSAMBIK
(Anrede: Honorable Minister / Sehr geehrter Herr Minister)
E-Mail: mjcr@mjcr.gov.mz oder vilanchic@yahoo.com.br

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK MOSAMBIK

Herrn Julião Armando Langa
Geschäftsträger a.i.
Stromstr. 47, 10551 Berlin
Fax: 030-3987 6503
E-Mail: info@embassy-of-mozambique.de

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Portugiesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **30. Mai 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-001/2019** (AFR 41/9674/2019, 14. Januar 2019, AFR 41/9735/2019, 24. Januar 2019, AFR 41/9792/2019, 5. Februar 2019 und AFR 41/0154/2019, 3. April 2019).

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- To ensure all the charges against Amade Abubacar are dropped and that he is immediately and unconditionally released as he is being detained solely for his work as a journalist.
- To ensure that, pending his release, Amade Abubacar is regularly brought before a judge and protected from torture and other ill-treatment, and that his conditions of detention are in line with international standards, including access to water, food and access to proper health care.
- To ensure that he is given prompt access to his family and lawyers.
- To ensure that the right to freedom of expression and media freedom are fully respected and that journalists are able to carry out their work without fear of attack, intimidation or harassment.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

